

Bezirksliga Herren Nord

FC Rastede : TuR Eintracht Sengwarden II
Samstag, 18.03.2023, 15:00 Uhr

FC Rastede und TuR Eintracht Sengwarden II schenken sich nichts

Nach rund 4 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Bezirksliga Herren Nord entführten die Gäste TuR Eintracht Sengwarden II in ihrem 16. Saisonspiel beim 8:8 einen Zähler aus dem Mannschaftskampf beim FC Rastede. Wie knapp es im Punktspiel am Samstag wirklich zugeht, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 30:31. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussspiel Ksinsik / Ammermann. Nach dieser für beide Teams in Ersatzstellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom FC Rastede um die Nummer 1 Jörn Ksinsik nun 14 Pluspunkte in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Ksinsik / Ammermann waren im Doppel gegen Tugendhat / Petereit nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Albrecht / Weidmann, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen von Behren / Basagaoglu verloren. Einen Sieg verpassten daraufhin von Waaden / Vowinkel beim 1:3 gegen Berg / Becker. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Zwar brachte Markus Tugendhat Jörn Ksinsik phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Jörn Ksinsik mit 3:1 durch. Beim auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 10:12, 9:11, 10:12 gegen Jendrik von Behren fand hingegen Frithjof Ammermann von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Rudolf Albrecht überzeugte im Einzel gegen Sedat Basagaoglu, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Das folgende Einzel zwischen Jannis von Waaden und Detlef Berg, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete dagegen mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Das war eine ganz schön enge Kiste! Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Beim Erfolg von Frank Weidmann gegen Marco Petereit konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Dion Vowinkel verpasste es hingegen mit einem 1:3 gegen Tobias Becker, einen Punkt für sein Team zu holen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Mit nur einem Satzverlust ging Jörn Ksinsik gegen Jendrik von Behren durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Somit hat Ksinsik nun 18 Siege und 4 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Es dauerte eine Weile, bis Frithjof Ammermann den Fünf-Satz-Sieg gegen Markus Tugendhat feiern konnte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Ammermann endete. 11:7, 10:12, 12:10, 5:11, 11:6 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Rudolf Albrecht und Detlef Berg den letzten Ballwechsel spielten. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Berg nun bei 10 Siegen und 13 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Chancenlos war danach Jannis von Waaden gegen Sedat Basagaoglu nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. 0:4 (von Waaden) bzw. 10:15 (Basagaoglu) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses

Matches. Zwischenzeitlich konnte Frank Weidmann zwar einen Satz gewinnen, verlor die Partie gegen Tobias Becker, in dem er eigentlich als Favorit gehandelt wurde, aber trotzdem mit 6:11, 11:9, 7:11, 5:11. Dion Vowinkel hatte gegen Marco Petereit beim 10:12, 9:11, 8:11 wenig zu bestellen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Vowinkel nun bei 2:6, während Petereit bislang 2 Siege und 6 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Ksinsik / Ammermann hatten dann gegen von Behren / Basagaoglu bei ihrem Sieg in drei Sätzen indes wenig Schwierigkeiten. Das war ein souveräner Sieg. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des FC Rastede tritt dabei gegen die SG Schwarz-Weiß Oldenburg III an, während es TuR Eintracht Sengwarden II mit dem MTV Jever III zu tun bekommt.

Statistik:

FC Rastede

Doppel: Ksinsik / Ammermann 2:0, Albrecht / Weidmann 0:1, von Waaden / Vowinkel 0:1

Einzel: J. Ksinsik 2:0, F. Ammermann 1:1, R. Albrecht 2:0, J. Waaden 0:2, F. Weidmann 1:1, D. Vowinkel 0:2

TuR Eintracht Sengwarden II

Doppel: von Behren / Basagaoglu 1:1, Tugendhat / Petereit 0:1, Berg / Becker 1:0

Einzel: J. Behren 1:1, M. Tugendhat 0:2, D. Berg 1:1, S. Basagaoglu 1:1, T. Becker 2:0, M. Petereit 1:1